

Land und allgemeine Geschichte		Triesen, lokale Begebenheiten
	1571	Balzers und Triesen lassen beschädigte Urkunde von 1440 (Mark) als Kopien neu vidimieren
	1573	Markenbrief am Guggerboden und Losholzbezugsrecht dort für die Triesenberger geregelt
Polizeiordnung mit Pflicht der Gemeinden zur Armenversorgung	1577	
Abgabe «Schnitz» auf 6 Jahre (Übernahme von Kriegskosten und Abwehr der Türkengefahr)		
Lagerbuch am 23.11. eingeführt (Steuerbuch, enthaltend steuerpflichtige Grundstücke)	1584	Markenbrief zwischen Triesen und Triesenberg Im Lagerbuch 58 haushabliche steuerpflichtige Bürger in Triesen Triesen hat nur eine Wirtschaft
	1586	30. April, Graf Karl Ludwig von Sulz entscheidet Streit wegen Weidgangs und Akerts, wobei die March (Grenze) gezogen wird Lehenbrief von Bischof Peter von Chur für Vogt Ramschwag zu Gutenberg betreffend Triesner Zehentlehen
«Gemeindsleut am Triesenberg in der Alp Melbun» kaufen die Alpe am Steg «sambt der Schneeflucht»	1589	Schneefluchtsrecht zwischen Balzern und Triesnern in Valüna neu geregelt (ebenso Gritsch, Gapfahl)
	1593	Streit Triesen mit Wartau wegen Zäunung in der Au, Heuwiese
	1595	Neuer Silvaplanastreit mit Balzers 1. Mai, Dorfordnung in Triesen: Lawena den Oberdörflern, Valüna den Unterdörflern zur Nutzung zugewiesen
	1596	Wuhrgrenzvertrag
	1599	Neuer Rheinwuhrestreit: Triesen, Vaduz, Schaan gegen Sevelen Marke gesetzt «Kopf vor der Schmiede in Triesen wo ein grosser Stein liegt», ca. 40 m vom Rhein entfernt, Schmiede erstmals erwähnt (steht bei der Zuschg vor der «Sonne» an der Landstrasse) «Furt bei Triesen» im Wuhrbrief erwähnt